

## **Inhaltsverzeichnis**

<i>Verzeichnis der Abbildungen</i> .....	13
<i>Verzeichnis der Tabellen und Anhänge</i> .....	15
<b>I Einführung: Gerichte und andere professionelle Bürokratien als „kennzahlenfreie Räume“?</b> .....	19
<b>1 Das Dilemma der Erfolgsmessung bei professionellen     Dienstleistungen</b> .....	19
<b>2 Frage und Gang der Untersuchung</b> .....	25
<b>II Diskussionsstand zur Erfolgsmessung von Gerichten in Deutschland</b> .....	31
<b>1 Gerichtsreform im Überblick: Vor allem     Binnenmodernisierung, wenig Ansätze zur     Leistungsmessung</b> .....	31
<b>2 Der Vorschlag des Neuen Steuerungsmodells zur     Gerichtsreform: Steuerung durch Leistungsmessung</b> .....	36
<b>3 Richterliche Fundamentalkritik an Leistungsmessung     und Leistungssteuerung – und ihre Plausibilität</b> .....	39
3.1 „Justiz verträgt keine Außensteuerung“: Rechtswidrige Leistungssteuerung? .....	39
3.2 „Qualität ist nicht quantifizierbar“: Unmögliche Leistungsmessung? .....	45
<b>4 Beispiel des Leistungsvergleichs: Benchmarking von acht     Sozialgerichten in Nordrhein-Westfalen</b> .....	49
<b>5. Zwischenfazit: Hohe Ansprüche an die Leistungsmessung     – rudimentäre Praxis</b> .....	51
<b>III Theorie: Produktionswirtschaftliches Controlling professioneller Dienstleistungen</b> .....	55
<b>1 Ausgangspunkt: Wert und Grenzen des 3-E-Modells</b> .....	55
<b>2. Idee der „Verhaltensproduktionsfunktionen“:     Controlling zweiseitig verhaltensbedingter Produktion</b> .....	58
<b>3. Wege zur empirischen Umsetzung von     Verhaltensproduktionsfunktionen; weiteres Vorgehen</b> .....	61

<b>3</b>	<b>Vergleich der Outputeffizienz der Landesarbeitsgerichte: Eine <i>Data-Envelopment-Analyse</i> für den Zeitraum 1980 bis 1998.....</b>	<b>105</b>
3.1	<i>Methodik der Data-Envelopment-Analyse.....</i>	105
3.1.1	Grundidee: Relative Outputeffizienzmaße bei Wahrung des Ermessensspielraums .....	105
3.1.2	Erkenntnisse aus vorliegenden <i>Data-Envelopment-Analysen</i> der Effizienz von Gerichten .....	110
3.2	<i>Relative Outputeffizienz von neun Landesarbeitsgerichten im Zeitraum 1980 bis 1998.....</i>	115
3.2.1	Spezifikationen der DEA-Modellierung .....	115
3.2.2	Ergebnisse der DEA-Effizienzmessung: Vergleich mit der Bayernstatistik; dauerhaft effiziente und ineffiziente Gerichte .....	121
3.2.3	Zusammenfassung der vergleichenden Erfolgsmessung mit Hilfe der DEA .....	140
<b>V</b>	<b><i>Erfolgsdeterminanten: Wirkung des Klientenverhaltens und richterlicher Karrierekalküle auf die Leistung der Landesarbeitsgerichte .....</i></b>	<b>143</b>
<b>1</b>	<b>Ableitung von Forschungshypothesen: Theorien des Rechtswandels und der richterlichen Karriereanreize .....</b>	<b>143</b>
1.1	<i>Klientenverhalten und Gerichtsleistung .....</i>	143
1.1.1	Arbeitgeberseitige Änderungen im Arbeitsvertrag als Quelle schwieriger Streitfälle .....	143
1.1.2	Operationalisierung der Hypothese: Änderungen im Arbeitsvertrag führen zu mehr Rechtsschöpfung.....	146
1.2	<i>Richterverhalten und Gerichtsleistung.....</i>	148
1.2.1	„Judex non calculat“? Richterliche Karrierekalküle ....	148
1.2.2	„Wer wird was in der Justiz“? Beförderungen der Vorsitzenden LAG-Richter und ihre Determinanten in einer Probit-Analyse.....	154
1.2.3	Operationalisierung der Hypothesen: Fähigkeiten und Karriereanreize beeinflussen die Gerichtsleistung.....	169
<b>2</b>	<b>Empirische Analyse: Verhaltensproduktionsfunktionen für neun Landesarbeitsgerichte im Zeitraum 1980 bis 1998.....</b>	<b>172</b>
2.1	<i>Produktionstheoretischer Rahmen und Vorgehen zum Hypothesentest .....</i>	172
2.2	<i>Ergebnisse einer kombinierten Zeitreihen-Querschnittanalyse .....</i>	175

2.2.1	Absolute Outputindikatoren als abhängige Variablen: Erledigte Verfahren, veröffentlichte Entscheidungen .....	17
2.2.2	Relative Outputindikatoren als abhängige Variablen: Vergleichsquote, Quote schneller Verfahren, Quote veröffentlichter Entscheidungen und Quote bestätigter Entscheidungen.....	18
2.3	<i>Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse und Schlussfolgerungen für das operative Controlling.....</i>	<i>188</i>
<b>VI</b>	<b><i>Zusammenfassung und Ausblick.....</i></b>	<b><i>191</i></b>
1	<b>Eine Methodik zur Leistungsmessung in Gerichten.....</b>	<b>191</b>
2	<b>Von der Effizienzmessung zur Verhaltenssteuerung .....</b>	<b>193</b>
	<b><i>Literaturverzeichnis.....</i></b>	<b><i>197</i></b>
	<b><i>Anhang.....</i></b>	<b><i>219</i></b>
	<b><i>Sachregister .....</i></b>	<b><i>233</i></b>